

Markier-Spray R40

1. ORT	<input checked="" type="checkbox"/> innen	<input checked="" type="checkbox"/> außen	
2. ART	<input checked="" type="checkbox"/> Linie	<input type="checkbox"/> Fläche	<input checked="" type="checkbox"/> Symbol VZ
3. BELASTUNG	<input type="checkbox"/> gering	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch

Allgemeine Beschreibung

Werkstoffart:	Markier-Spray auf Acrylatbasis
Anwendungsbereich:	Zur Herstellung von dauerhafter Kennzeichnung im Innen- und Außenbereich von Linien und Symbolen (VZ) auf Gussasphalt, Asphaltbeton und anderen bituminösen Belägen sowie auf Beton- und Zementböden. Sehr gut geeignet auf Straßenbelägen, Parkplätzen, Einfahrten, Hallenböden und in sicherheitsrelevanten Bereichen. Beanspruchungsgrad: Bis mittlere Belastung (Hubwagen bis ca. 1 t)
Produkteigenschaften:	» schnelltrocknend » hohe Deckkraft » gut sichtbar » Reichweite; 40 Meter bei Linienbreite 10 cm Ein spezielles Ventil für Bodenanwendungen sorgt für saubere Linienführung. Das Produkt kann zusammen mit dem Jansen Markierwagen 4-Rad Off-Road, mit dem Markierwagen 2-Rad und mit der Markierpistole verarbeitet werden.
Farbtöne:	Weiß, Gelb
Packungsgrößen:	Spraydose 750 ml

Technische Daten

Bindemittelbasis:	Acrylat
Pigmentbasis:	organische und anorganische Pigmente
Dichte:	0,83-0,89 g/cm ³ je nach Farbton
Glanzgrad:	seidenglänzend

Verarbeitungstemperatur: Für Objekt und Umluft möglichst zwischen +10 °C und +25 °C

Trocknung: (23 °C 60 % rel. Luftfeuchtigkeit)
Staubtrocken: nach ca. 10 Minuten
Belastbar: nach 24 Stunden

Die Trockenzeit ist abhängig von der Nassfilmdicke, Temperatur, der Luftfeuchte sowie der Material- u. Deckentemperatur. Fahrbahnen erst nach Überprüfung der vollkommenen Durchtrocknung durch den Verarbeiter freigeben.

Ergiebigkeit: 750 ml reichen bei einer Sprühbreite von 10 cm für ca. 40 m bei einem Sprühgang. Beim 4 Rad Markierwagen Off-Road können direkt 2 Dosen eingespannt werden.

Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationsart und der Art der Beschaffenheit des Untergrundes.

Verarbeitungstechnische Beschreibung

Untergrundvorbereitung: Beton oder zementgebundene Untergründe:
Haftungsstörende Oberflächenbestandteile wie Feinmörtelschichten, Betonschlämme oder abschließend aufgebrauchte Verzögerer bei neuen Betondecken sind vor der Applikation durch geeignete Verfahren (z. B. Wasserhochdruckreinigung, Feinfräsen o. ä.) vollständig zu entfernen. Bei Waschbetonstraßendecken mit Splittoberfläche kann es trotz Vorbehandlung zu Haftungsproblemen kommen, die nicht durch den Markierungsstoff verursacht sind. Es wird daher empfohlen, vor der endgültigen Markierung Probemarkierungen durchzuführen und etwaige Bedenken hinsichtlich der Untergrundbeschaffenheit frühzeitig anzumelden.

Bituminöse Decken:

Auf der Oberfläche frisch eingebauter bituminöser Deckschichten können chemische Zusatzstoffe wie Fluxöle oder ölhaltige Trennmittel (z. B. für Walzen) vorhanden sein. Diese Stoffe wirken haftungsstörend und können zu unerwünschten Verfärbungen der Markierung führen. Da eine mechanische Entfernung dieser Rückstände in der Regel nicht möglich ist, wird empfohlen, die Deckschicht vor dem Aufbringen von Markierungen für einen Zeitraum von mindestens 4 bis 6 Wochen dem Verkehr auszusetzen. Dadurch wird eine ausreichende Abwitterung und Reduktion der haftungsstörenden Substanzen gewährleistet.

Pflasteruntergründe:

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster gelten als bewegliche Untergründe. Durch Relativbewegungen innerhalb des Pflasterverbundes sowie durch das Eindringen von Feuchtigkeit kann es zu Rissbildungen, Abplatzungen und einem erhöhten Verschleiß der Markierung kommen. Für daraus resultierende Schäden wird keine Gewährleistung übernommen. Das Sichtbarwerden der Pflasterfugenstruktur in der Markierung stellt keinen Mangel im Sinne der Mängelhaftung dar und ist material- sowie untergrundbedingt technisch nicht vermeidbar.

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.

Anwendung:

Dose ca. 3 Minuten schütteln. Sprühbreite max. 14 cm abhängig vom Sprühabstand.

Nur bei trockener Witterung sowie in gut gelüfteten Räumen sprühen. Starker Wind kann das Spritzergebnis beeinflussen.

Vor Verarbeitung auf separatem Untergrund (z. B. Pappe) Strahlbreite einstellen.

Zum Reinigen der Düse, Dose aufrecht stellen und solange sprühen bis die Düse frei ist.

In den noch frischen Farbauftrag können zur besseren Strapazierfähigkeit und besseren Sichtbarkeit Jansen Nachstreu-Reflexperlen eingestreut werden. Diese können per Hand oder mit unserem Jansen Nachstreu-Automat (Artnr. 40-6-8) eingestreut werden.

Vor Verarbeitung Probeauftrag durchführen.

Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.

Reinigung der Werkzeuge:

Jansen Spezial-Verdünnung für 1K-lösemittelhaltige Markierungsfarben.

Besondere Hinweise:

Befahrbar

Mit gummibereiften Fahrzeugen befahrbar. Nicht geeignet für Belastungen durch metall- oder polyamidbereifte Fahrzeuge sowie dynamische Punktbelastungen.

Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei. Sprühdose stehend lagern.

VOC-Wert: Dieses Mittel unterliegt keiner VOC-Kategorie.

Kennzeichnung Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.jansen.de

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 01. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

USt-IdNr.: DE147923895